

# **VERZEICHNISS**

der

an der königlichen

**Julius - Maximilians - Universität**

zu Würzburg

**im Winter-Semester 1838/39**

zu haltenden

**V o r l e s u n g e n .**



**W ü r z b u r g .**

Gedruckt bei Carl Wilhelm Becker's, Universitäts-Buchdruckers, Wittwe.

**Das Semester beginnt am 18ten October.**

**A.**

## **Theologische Facultät.**

---

***Professor Dr. Moritz liest:***

- 1) Kirchengeschichte:** Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche von ihrem Ursprunge bis auf Constantin den Grossen, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Hortig's Handbuch, neu bearbeitet von Döllinger (Landshut, 1833) wöchentlich viermal von 3—4 Uhr.
- 2) Patrologie;** in Verbindung mit seinen Vorträgen über Kirchengeschichte.
- 3) Gemeines und bayerisches Kirchenrecht,** nach eigenem Systeme mit

Hinweisung auf Walter's Lehrbuch (Bonn 1833) wöchentlich 6mal von 11—12 Uhr.

*Professor Dr. Helm:*

- 1) Moraltheologie nach Stapf's Theologia moralis (Oeniponti 1836) wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.
- 2) Pastoraltheologie.
- 3) Homiletik.
- 4) Katechetik.
- 5) Liturgik, mit Hinweisung auf Schenk's Institutiones Theologiae pastoralis (Ingolstadii 1825), auf Brand's Handbuch der geistlichen Beredsamkeit (Frankfurt, 1836), auf August Gruber's katechetische Vorlesungen (3 Theile. Salzburg, 1833—1835) und auf Mahrzoll's Liturgia sacra (Lucernae, 1834) wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

*Professor Dr. Reissmann:*

- 1) Biblisch-orientalische Philologie.
  - a) Hebräische Sprache nach der Grammatik von Gesenius, verbunden mit Uebersetzungs-Uebungen, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.
  - b) Chaldäische und Syrische Sprache, nach Jahn's aramäischer Grammatik, in noch zu bestimmenden Stunden.
  - c) Arabische Sprache, nach Oberleitner's Fundamenta linguae arabicae (Viennae, 1822), verbunden mit practischen Uebungen aus desselben Chrestomathia arabica (Viennae, 1823) in noch zu bestimmenden Stunden.

**2) Exegese der Bibel.**

- a) Specielle Einleitung in die Bücher des a. T. abwechselnd mit
- b) Erklärung der zweiten Hälfte des h. Evangeliums nach S. Lucas, mit Vergleichung der übrigen Evangelisten, wöchentlich 6mal von 10—11 Uhr.

***Professor Dr. Stahl:***

- 1) Specielle Dogmatik, nach Dobmayer's Institutiones theologiae in compendium redactae ab E. Salomon (Solisbaci 1833) täglich von 9—10 Uhr.
  - 2) Exegese über den Brief an die Römer, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.
-

**B.**

**Juridische Facultät.**

---

*Hofrath und Professor Dr. von Kiliani liest:*

- 1) Europäisches Völkerrecht nach Saalfeld, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.
- 2) Deutsches Staatsrecht, nach Maurenbrecher, wöchentlich 3mal von 10—11 Uhr.

*Hofrath und Professor Dr. Ringelmann.*

- 1) Criminalrecht, nach Heffter's Lehrbuch mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Gesetzgebung, wöchentlich 6mal von 8—9 Uhr.
- 2) Criminalprocess nach eigenem Plane und mit steter Hinweisung auf die bayerische und französische Criminalordnung, wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.

- 3) Geschichte des deutschen Rechts, mit Zugrundelegung von Eichhorn, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

*Professor Dr. Lippert.*

Juristische Encyclopädie und Methodologie, nach eigenem Plane, mit Beziehung auf Falck, wöchentlich 4mal von 10—11 Uhr.

*Professor Dr. von der Pfordten.*

- 1) Die Lehre von der restitutio in integrum, wöchentlich in 2 noch festzusetzenden Stunden, publice.
- 2) Aeussere und innere Geschichte des römischen Rechts, nach Walter, täglich von 8—9 Uhr.
- 3) Hermeneutik und Kritik der Quellen des römischen Rechts, mit exegetischen Uebungen, wöchentlich 2mal in noch zu wählenden Stunden.
- 4) Die in den sieben älteren Kreisen Bayerns geltenden Privatrechte, nach eigenem Plane, täglich von 11—12 Uhr.

*Professor Dr. Albrecht.*

- 1) Institutionen des römischen Rechts, nach Pernice's Geschichte, Alterthümer und Institutionen des römischen Rechts im Grundrisse, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.
- 2) Theorie des gemeinen deutschen Civilprocesses, nach von Bethmann-Hollweg's Grundriss zu Vorlesungen über Civilprocess, täglich von 9—10 und zweimal von 3—4 Uhr wöchentlich.

- 3) Erklärung ausgewählter processualischer Titel der Pandecten, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr, publice.

***Privatdocent Dr. Reidmeyer.***

- 1) Allgemeines deutsches Territorial-Staatsrecht, nach Maurenbrecher, wöchentlich 4mal in noch anzugebenden Stunden.
- 2) Fränkisches Landrecht, mit Hinweisung auf Schneid's elementa jur. francon. 2mal wöchentlich, in noch bekannt zu gebenden Stunden, publice.
-

**C.**

**Staatswirthschaftliche Facultät.**

---

*Professor Dr. Geier liest:*

- 1) Landwirthschaftslehre, nach seinem Lehrbuche, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.
- 2) Forstwissenschaft, mit Beziehung auf Hundeshagen, wöchentlich 4mal von 4—5 Uhr.
- 3) Technologie mit chemischen und mechanischen Demonstrationen und mit Vorzeigung von rohen Stoffen, Fabrikaten und Modellen aus dem technologischen Cabinet — zum Theile nach Bernoulli, zum

Theile nach seiner landwirthschaftlichen Technologie, wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.

- 4) Bergbaukunde, nach Brard und nach Hartmann's Schrift, „der innern Gebirgswelt Schätze und Werkstätten“ (Stuttgart, 1838) in noch zu bestimmenden Stunden.

*Professor Dr. Lippert.*

Polizei-Wissenschaft und Polizei-Recht, mit Beziehung auf Mohl's Werk über Polizei-Wissenschaft und Präventiv-Justiz, täglich von 3—4 Uhr.

*Professor Dr. Debes.*

- 1) Encyclopädie, Methodologie und Literär-Geschichte der Cameral-Wissenschaften, nach K. H. Rau's Grundriss der Cameral-Wissenschaften (Heidelberg, 1823 und 1825) wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.
- 2) Volkswirthschaftslehre (National-Oeconomie), nach K. H. Rau's Grundsätzen der Volkswirthschaftslehre (3te Auflage, Heidelberg, 1837) wöchentlich 5mal in noch zu bestimmenden Stunden.
- 3) Finanzwissenschaft mit besonderer Rücksicht auf die bayerische Finanzgesetzgebung nach K. H. Rau's Grundsätzen der Finanz-Wissenschaft (Heidelberg, 1832 und 1837), wöchentlich 6mal von 2—3 Uhr und in einer noch zu bestimmenden passenden Stunde.

*Rentamtman*n* Ungemach.*

**Staats-Finanz-Verwaltungs-Lehre oder Cameral-Praxis**  
als ersten Theil der praktischen Cameral-Wissenschaft, mit Hinwei-  
sung auf Hock's Handbuch der Finanz-Praxis (1828) und Geret's  
Materialien zu einem Kassa-Verwaltungs- und Rechnungs-Gesetz für  
Bayern, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

---

**D.**  
**Medicinische Facultät.**

---

*Hofrath und Professor Dr. Heller.*

- 1) Naturgeschichte des Gewächsreiches mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen, nach Nees- von- Esenbeck, wöchentlich 3mal.
- 2) Anleitung zur Kenntniss der giftigen Gewächse, nach Gmelin, in noch zu bestimmenden Stunden.
- 3) Anleitung zum Studium der Botanik, mit besonderer Berücksichtigung der cryptogamischen Gewächse, nach C. Sprengel in geeigneten Stunden.
- 4) Toxicologie, nach Orfila, wöchentlich 2mal von 1—2 Uhr.
- 5) Ueber Behandlung der Scheintodten, nach J. Bernt, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr.

***Medicinalrath und Professor Dr. von d'Outrepont.***

- 1) Theoretische und practische Geburtshülfe, nach Busch, täglich von 4—5 Uhr.
- 2) Geburtshilfliche Operationslehre, täglich von 2—3 Uhr.
- 3) Geburtshilfliche Klinik in Verbindung mit Touchirübungen und einem Vortrage über Frauenzimmerkrankheiten, täglich von 8—9 Uhr, im Gebäuhause.

***Hofrath und Professor Dr. Textor.***

- 1) Theoretische Chirurgie, nach Chelius, täglich von 5—6 Uhr und 2mal von 2—3 Uhr.
- 2) Instrumenten- Operations- und Verband-Lehre, nach seinen „Grundzügen zur Lehre von den Operationen,“ wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.
- 3) Derselbe leitet die Selbstübungen der Studirenden in den chirurgischen Operationen, privatissime.
- 4) Chirurgische Klinik, täglich von 10—11 Uhr, im Julius-Hospitale.

***Hofrath und Professor Dr. Münz.***

- 1) Allgemeine physiologische und besondere descriptive Anatomie, nach seinem Handbuche, täglich von 11—12 Uhr.
- 2) Examinatorium und Repetitorium der Anatomie, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime.
- 3) Pathologische Anatomie nach Andral's Grundriss der pathologischen Anatomie, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.
- 4) Anatomie und Physiologie des Fötus in noch zu bestimmenden Stunden.
- 5) Derselbe leitet die Secirübungen an der anatomischen Anstalt.

***Hofrath und Professor Dr. von Marcus.***

- 1) Specielle Pathologie und Therapie, nach Raimann und eigenen Heften, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.
- 2) Medicinische Klinik, täglich von 9—10 Uhr, im Julius-Hospitale.

***Professor Dr. Narr.***

- 1) Allgemeine Pathologie, nach Grossi, wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.
- 2) Semiotik nach Albers, wöchentlich 4mal von 8—9 Uhr.
- 3) Kinderkrankheiten, in noch zu bestimmenden Stunden, publice.

***Professor Dr. Hensler.***

- 1) Encyclopädie und Methodologie der Medicin nach R. Wagner, wöchentlich 2mal von 1—2 Uhr.
- 2) Allgemeine Physiologie und Psychologie des Menschen (Anthropologie), nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Heusinger, Hartmann, Burdach u. A. wöchentlich 2mal von 1—2 Uhr.
- 3) Ueber das Leben und seine Entwicklung in den Naturreichen (allgemeine Biologie), nach eigenem Plane mit Hinweisung auf die Werke von Treviranus, Willbrand, Tiedemann u. A. wöchentlich 2mal von 1—2 Uhr.
- 4) Besondere Physiologie des Menschen, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf die Werke von Burdach, Müller, Tiedemann u. A. wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

***Medicinalrath und Professor Dr. Schmidt.***

- 1) Staatsarzneykunde nach Henke und Frank, wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.

- 2) Veterinär-Medicin, wöchentlich 2mal von 2—3 Uhr.

***Professor Dr. Rinecker.***

- 1) Arzneimittellehre, nach Sobernheim, in Verbindung mit ärztlicher Receptirkunst, täglich von 8—9 Uhr.
- 2) Diagnostik, nach Piörny, mit besonderer Rücksicht auf kunstgemässes Krankenexamen, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr.
- 3) Polyclinik, täglich von 11—1 Uhr.

***Professor honorarius Heine.***

Operations-Uebungen und physiologische Experimente mit dem Osteotom, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

***Privatdocent Dr. Adelman.***

- 1) Medicinische Chirurgie, nach eigenem Plane und mit Zugrundelegung des Chelius'schen Handbuches der Chirurgie, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.
  - 2) Augenheilkunde, die wichtigsten Kapitel derselben mit vorzüglicher Berücksichtigung der pathologischen Anatomie des Auges, nach den Werken von Rosas, von Ammon und Jüngken, wöchentlich 4mal von 12—1 Uhr.
  - 3) Operative Augenheilkunde, practischen Unterricht hierin ertheilt derselbe privatissime.
-

## E.

### Philosophische Facultät.

---

*Professor Dr. Metz liest:*

- 1) Nach vorausgeschickter Encyclopaedie und Methodologie der mathematischen Wissenschaften die Hauptlehren der allgemeinen Arithmetik mit Einschluss der Algebra, nach seinen und den Lorenz'schen Druckschriften, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.
- 2) Privatissimum über andere Theile der Mathematik, mit Hinweisung auf J. J. v. Littrow's kurze Anleitung zur gesammten Mathematik (Wien bei Carl Gerold, 1838) in noch zu bestimmenden Stunden.

*Professor Dr. Denzinger.*

- 1) Propädeutik des historischen Studiums, als Einleitung und in Ver-

bindung mit seinen Vorträgen über die allgemeine Geschichte, unter Hinweisung auf Wachler.

- 2) Allgemeine Geschichte, nach Wachler's Lehrbuch der Geschichte (6te vermehrte und verbesserte Auflage, Breslau 1838) wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.
- 3) Staatengeschichte, nach Heeren, wöchentlich 3mal von 8—9 Uhr.
- 4) Deutsche Geschichte, unter Hinweisung auf Eichhorn, wöchentlich 3mal von 8—9 Uhr.
- 5) Statistik der europäischen Staaten, nach Schnabel, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

*Professor Dr. Fröhlich.*

- 1) Aesthetik als Philosophie der Kunst mit specieller Entwicklung der einzelnen Künste, nach eigenen Ansichten, unter Hinweisung auf Grohmann's Aesthetik als Wissenschaft, in noch zu bestimmenden Stunden.
- 2) Geschichte der Kunst, in Verbindung mit den Vorträgen über Aesthetik.
- 3) Specielle Pädagogik und Didaktik, hauptsächlich in Beziehung auf die deutschen Schulen und ihre zweckgemässe Behandlung, nach eigenen Ansichten mit Hinweisung auf Denzel's Einleitung in die Erziehungs- und Unterrichts-Lehre für Volksschullehrer, wöchentlich 2mal von 8—9 Uhr.

*Hofrath und Professor Dr. Osann.*

- 1) Theoretische und Experimental-Physik, den ersten Theil derselben,

nach Baumgärtner's Handbuch der Physik, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

- 2) Allgemeine Chemie, nach Mitscherlich's Handbuch, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.
- 3) Unterricht in der analytischen Chemie, nach Rose's Handbuch, wöchentlich 5mal von 11—12 und von 3—4 Uhr.

*Professor Dr. Leiblein.*

- 1) Zoologie, nach Goldfuss's Grundriss der Zoologie (Nürnberg bei Schrag, 1834) wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.
- 2) Organographie und Physiologie der Pflanzen, nebst Theorie der verschiedenen Classificationen der Gewächse.
- 3) Naturgeschichte der cryptogamischen Gewächse mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Gattungen und Arten, nach eigenem Plane mit Benützung von Wallroth's Flora cryptogamica Germaniae (Nürnberg bei Schrag, 1831|33), wöchentlich 2mal von 11—12 Uhr, oder in einer andern gelegenen Stunde.

*Professor Dr. Hoffmann.*

- 1) Encyclopädie und Methodologie des academischen Studiums überhaupt, und des philosophischen insbesondere, nach eigenen Heften unter Hinweisung auf die encyclopädisch-methodologischen Werke von Schelling, Thiersch, Musmann, Tittmann und Burdach, im Anfange des Semesters und als Einleitung in seine philosophischen Vorlesungen,

- 2) Psychologie und Logik nach eigenem Entwurfe mit besonderer Beziehung auf die Logik von Bachmann, wöchentlich 5mal von 4—5 Uhr.

*Professor Dr. Rumpf.*

- 1) Oryktognosie als ersten Theil der Mineralogie, nach eigenem Plane, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.
- 2) Pharmazeutische Chemie, nach Geiger's Handbuch (herausgegeben von Liebig) täglich von 8—9 Uhr.
- 3) Pharmazeutische Waarenkunde, nach Dulk's Commentar der neuen preussischen Pharmacopoe, in Verbindung mit Pharmacodynamik, nach Sobernheim, wöchentlich 4mal in geeigneten Stunden, privatissime.
- 4) Toxicologie, nach Buchner, wöchentlich 2mal von 1—2 Uhr.
- 5) Derselbe ist zum Unterrichte in der analytischen Chemie erbötig.

*Professor von Lasaulx.*

- 1) Encyclopädie und Methodologie der classischen Philologie, als Einleitung zu seinen philologischen Vorlesungen.
- 2) Römische Alterthümer, d. i. Darstellung der Staatsverfassung, des Cultus, der Sitten und Gebräuche der Römer, mit besonderer Rücksicht auf Niebuhr's römische Geschichte, wöchentlich 3mal von 8—9 Uhr.
- 3) Erklärung der Schrift des Hippocrates de aëre, aquis et locis (nach der Ausgabe von Petersen, Hamburg 1833) wöchentlich 2mal von 8—9 Uhr.

*Professor Dr. Mayr.*

- 1) Elementar Mathematik, nach Ohm's Versuch eines Systems der Mathematik (Berlin, 1830), wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.
- 2) Differenzial- und Integral Calcul, nach La Grange's Vorlesungen, übersetzt von Crelle, und nach seiner Theorie des Differenzial-Calculs (München, 1836).
- 3) Astronomie, nach Piazz i's Lehrbuch der Astronomie (übersetzt von Westphal, Berlin, 1822), wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

*Privatdocent Dr. Weidmann,*

- 1) Erklärung der Annalen des Tacitus in noch zu wählenden Stunden.
- 2) Geschichte der griechischen Literatur nach Mathiae's Grundriss, abwechselnd mit der Erklärung der Annalen des Tacitus.

*Privatdocent Dr. Reuss.*

- 1) Allgemeine Geschichte der Literatur, nach Wachler, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.
- 2) Geschichte der Literatur im vormaligen Ostfranken, mit besonderer Berücksichtigung des Hochstifts Würzburg, nach eigenem Plane, mit Benützung der einschlägigen Schriften von Eckhart, Stumpf u. A., wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

*Privatdocent Dr. Contzen.*

- 1) Allgemeine Geschichte, nach A. Leo's Lehrbuch der Universal-Geschichte (Halle, 1835), wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

- 2) Geschichte Bayerns, nach Böttiger's Geschichte Bayern's (Erlangen, 1832), wöchentlich 4mal von 4—5 Uhr.
  - 3) Allgemeine Geschichte der Literatur, nach Fr. von Schlegel's Geschichte der Literatur (Wien, 1815), in noch zu bestimmenden Stunden.
-

Die Universitäts-Bibliothek steht am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—12 Uhr, dann am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr —

Das Münz-Cabinet am Samstag von 2—4 Uhr —

Das aesthetische Attribut am Samstag von 10—12 Uhr —

Das antiquarische Museum am Samstag von 10—12 Uhr —

Das technologische Cabinet am Mittwochen von 10—12 Uhr —

Das physicalische Cabinet am Mittwochen und Samstag von 3—4 Uhr —

Die Sternwarte am Samstag von 2—4 Uhr —

Das chemische Laboratorium und die pharmazeutische Sammlung am Samstag von 10—12 Uhr —

Die zoologisch-botanische Abtheilung des Naturalien-Cabinets am Samstag von 9—11 Uhr —

Die mineralogische Abtheilung desselben am Mittwochen von 3—5 Uhr —

Der botanische Garten, täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9—11 und von 3—4 Uhr —

Die anthropotomische Sammlung am Montag von 9—12 Uhr —

Die zootomische Sammlung am Donnerstag von 9—12 Uhr —

Das chirurgische Instrumentarium am Mittwochen und Samstag von 1—2 Uhr offen.

---

## Schöne und bildende Künste.

---

Unentgeltlichen Unterricht in der Tonkunst, sowohl in der Instrumental- als Gesang-Musik, erhalten die Studirenden in dem musikalischen Institute,

*Höhere Zeichnungskunst lehrt Professor Stöhr.*

*Kupferstecherkunst Bitthäuser.*

**E x e r c i t i e n m e i s t e r .**

*Reitkunst. Ferdinand.*

*Fechtkunst. Bündgens.*

---

